

**Vergleich der politischen Kultur von West- und Ostukraine:
Lässt sich anhand eines Vergleichs der politischen Kultur von West- und
Ostukraine auf die Destabilisierung des politischen Systems schließen?**

Erstprüferin: Prof. Dr. Susanne Pickel
Zweitprüferin: Wiebke Breustedt, M.A.
Sommersemester 2014

B.A. Politikwissenschaft
x. Fachsemester
Matrikel-Nr. 999999

Max Mustermann
Musterstrasse 27
44009 Musterstadt
maxmustermann@muster.de

Anzahl der Wörter: 1882

In meiner Bachelorarbeit möchte ich die politische Kultur der West- und Ostukraine vergleichend analysieren und auf folgende Fragestellung untersuchen: *Lässt sich anhand eines Vergleichs der politischen Kultur der West- und Ostukraine auf die Destabilisierung des politischen Systems schließen?*

Ausgehend von den Massenprotesten im Westen der Ukraine, die den Umsturz der Regierung Janukowytschs zufolge hatten, lassen nun auch die separatistischen Bestrebungen im Osten und Süden des Landes auf eine Destabilisierung des politischen Systems schließen. Da die Stabilität in „der politischen Kulturforschung hauptsächlich auf die Unterstützung des politischen Systems durch seine Bürger zurückgeführt“ (Pickel u. Pickel 2006, S. 52) wird, werden Unterschiede bezüglich der politischen Unterstützung der jeweiligen Regierung in der politischen Kultur zwischen der westlichen und östlichen ukrainischen Bevölkerung vermutet. Dieser Frage soll in einer Längsschnittanalyse der politischen Kultur seit den ersten verfügbaren Daten von 1996 nachgegangen werden. Die Entscheidung für eine Längsschnittanalyse ergibt sich aus der Vermutung, dass die Destabilisierung des politischen Systems der Ukraine nicht als punktuelles Ereignis der letzten Proteste, sondern vielmehr als gesellschaftlicher und politischer Prozess über einen längeren Zeitraum zu verstehen ist.

Eine entscheidende Rolle spielen dabei die Bestrebungen der ukrainischen Regierungen seit der Unabhängigkeitserklärung von 1991, sich entweder der Europäischen Union oder der Russischen Föderation anzunähern. In dieser Arbeit soll der Fokus jedoch nicht auf der Ukraine als „Machtvakuum zwischen Russland und der Europäischen Union“ (Schneider-Deters 2012, S. 1) liegen, also der Ukraine als Schauplatz der Machtspiele zwischen West und Ost, sondern vielmehr den innenpolitischen Stellenwert dieser Debatte analysieren. Nicht zuletzt wegen der Unterschiede im Transformationsprozess zwischen der West- und Ostukraine bezüglich der Abkehr von der Sowjetunion im öffentlichen Raum, werden auch Unterschiede in der politischen Kultur vermutet, welche sich u.a. in der Unterstützung beziehungsweise Ablehnung der jeweiligen Regierung ausdrücken. Lässt die politische Unterstützung gemäß der Ausrichtung der jeweiligen Regierung im Westen oder Osten des Landes über die Zeit stärker nach? Werden also die Unterschiede zwischen der politischen Kultur der West- und Ostukraine immer größer, sodass das politische System zu einem Zeitpunkt auf der einen Seite eine hohe politische Unterstützung und auf der anderen Seite eine totale Ablehnung erfährt? Lässt sich anhand der politischen Kultur über den Zeitraum von 16 Jahren ein Anstieg dieser Unterschiede feststellen, sodass die Destabilisierung des politischen Systems immer wahrscheinlicher wird?

Bisherige wissenschaftliche Arbeiten die sich mit der inneren Spaltung der Ukraine beschäftigen legen den Fokus vor allem auf folgende Aspekte: die Sprachenpolitik, die

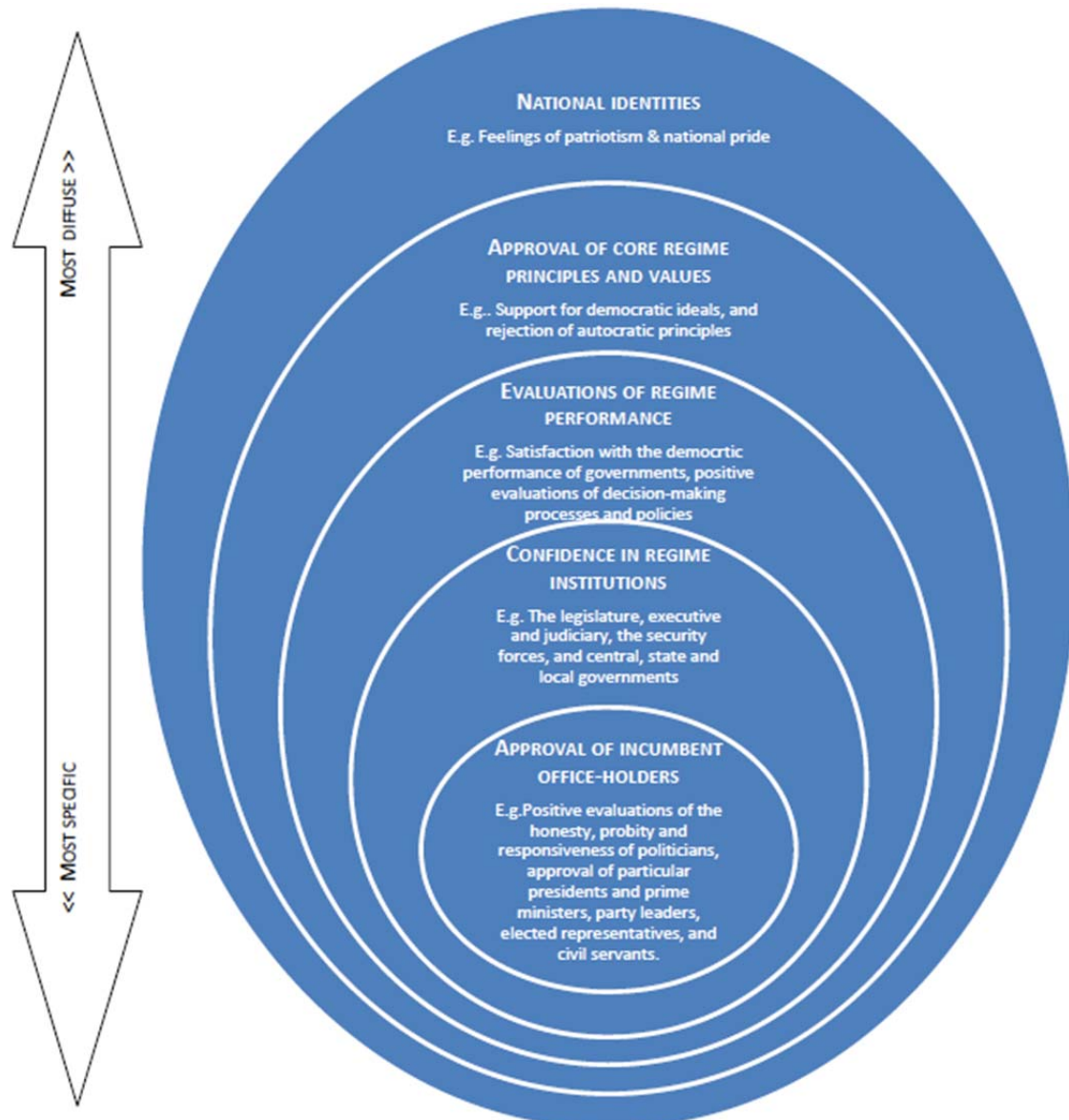
ethnische Zusammensetzung der Bevölkerung, die Einstellung zur Außenpolitik sowie Wahlen im Allgemeinen (Stewart 2000; Büscher 2007; Rjabtschuk 2009; Davydchuk 2012). Schwerpunkt anderer vergleichender Arbeiten liegt vor allem im Vergleich der politischen Kultur der Ukraine mit Staaten der ehemaligen Sowjetunion, sowie dem Vergleich zu Polen als ein zum Westen ausgerichteter Nachbarstaat (Reisinger et al. 1994; Bashkirova 2006; Katchanovski 2012; Norris 2014).

Theoretische Grundlage der Arbeit ist der Ansatz der politischen Unterstützung von David Easton (1975), der von Norris (2011) weiterentwickelt und operationalisiert wurde. Politische Unterstützung wird von Easton als bewertende Einstellung der Bürger gegenüber dem politischen System verstanden und bezieht sich auf die politische Gemeinschaft, das politische Regime und die politischen Herrschaftsträger als drei zentrale Objekte des politischen System (Pickel u. Pickel 2006, S. 79). Die Unterstützung der politischen Gemeinschaft umfasst die Identifikation des Bürgers mit den „grundlegenden Wertmuster“ (Pickel u. Pickel 2006, S. 79) einer Gesellschaft und wird in der konzeptionellen Fünfteilung der politischen Unterstützung von Norris unter dem Punkt (i) „belonging to the nation-state“ (Norris 2011, S. 24) aufgeführt. Die Unterstützung des politischen Regimes umfasst die Bewertung der Rollen eines politischen Systems (Pickel u. Pickel 2006, S. 79) und wird bei Norris in den Punkten (ii) „agreement with core principles and normative values upon which the regime is based“, (iii) „evaluation of the overall performance of the regime“ und (iv) „confidence in regime institutions“ (Norris 2011, S. 25) erläutert. Die Unterstützung der politischen Herrschaftsträger umfasst die „Akzeptanz der von ihnen getroffenen Entscheidungen seitens der Bürger“ (Pickel u. Pickel 2006, S. 79) und wird bei Norris unter dem fünften Punkt (v) „approval of incumbent office-holders“ (Norris 2011, S. 25) erläutert.

Nach Easton (1975) und Norris (2011) können diese drei zentralen Objekte des politischen Systems entweder negativ oder positiv unterstützt werden, wobei für die Stabilität „eine überwiegend positive politische Unterstützung erforderlich“ (Pickel u. Pickel 2006, S. 79) ist. Easton nimmt zudem eine weitere Unterteilung in diffuse und spezifische Unterstützung vor: Diffuse Unterstützung beschreibt die Unterstützung des politischen Objektes als solches, wobei sich die spezifische Unterstützung auf die Bewertung der Performanz und Leistungen eines Objektes bezieht (Pickel u. Pickel 2006, S. 79-80). Norris nimmt diese Unterteilung ebenfalls vor, indem sie davon ausgeht, dass ihre Fünfteilung der politischen Unterstützung von der am meisten diffusen Unterstützung (i) „national identities“ hin zur am meisten spezifischen Unterstützung (v) „approval of incumbent officeholders“ immer spezifischer wird (Norris 2011, S. 24-26) (siehe Abbildung 1). Easton unterteilt die diffuse Unterstützung weiter noch in Legitimität, als „Übereinstimmung der eigenen Werte und Vorstellungen vom politischen System“ (Pickel u. Pickel 2006, S. 80), sowie Vertrauen, welches die „Hoffnung

auf eine 'Gemeinwohlorientiertheit' dieser Objekte" (Pickel u. Pickel 2006, S. 80) impliziert. Sowohl Norris als auch Easton gehen davon aus, dass die Legitimität langlebiger als das Vertrauen in ein Objekt des politischen Systems ist (Pickel u. Pickel 2006, S. 81; Norris 2011, S. 30). Aus diesem Grund verortet Norris das Vertrauen in die Institutionen des Regimes (iv) automatisch mehr der spezifische Unterstützung (Norris 2011, S. 22).

Abbildung 1: Indikatoren der Systemunterstützung



Quelle: Norris 2011, S. 24

Zusätzlich zu den theoretischen Grundlagen von Easton und Norris soll das theoretische Konzept die zum jeweiligen Zeitpunkt der Datenerhebung vorhandene politische Situation in der Ukraine aufgreifen. Aus diesem Grund müssen für die drei ausgewählten Zeiträume (1996, 2006 und 2011) die Hypothesen angepasst werden. Grundlegend ist jedoch von folgender Hypothese auszugehen:

- Je größer die Unterschiede in der politischen Unterstützung zwischen der West- und der Ostukraine, desto wahrscheinlicher ist die Destabilisierung des politischen Systems.

Hierbei geht es um die Annahme, dass die grundsätzlichen Unterschiede in der West- und Ostukraine im Bezug auf die Ausrichtung der jeweiligen Regierung, eine positive oder negative Auswirkung auf die politische Unterstützung besitzt. Im Bezug auf das Jahr 2006 würde das bedeuten, dass die Westukraine dem politischen System eher eine positive politische Unterstützung entgegenbringt und die Ostukraine eher eine negative politische Unterstützung. Dies würde sich zudem mit der Ausrichtung der Regierung unter Juschtschenko im Jahr 2006 in Richtung Westen decken, die überwiegend positiv vom Westen und überwiegend negativ im Osten des Landes aufgenommen wurde.

Da sich die politische Unterstützung gemäß der theoretischen Grundlage von Easton und Norris aus mehreren Indikatoren zusammensetzt, werden für die einzelnen Bestandteile der politischen Unterstützung folgende Hypothesen aufgestellt:

- (i) National identities: Je mehr sich ein Individuum mit dem Nationalstaat identifizieren kann, desto positiver ist die politische Unterstützung der politischen Gemeinschaft.
- (ii) Approval of regime principles and values: Je mehr die eigenen Vorstellungen mit den Grundprinzipien des politischen Regimes übereinstimmen, desto positiver ist die politische Unterstützung des politischen Regimes.
- (iii) Evaluations of regime performance: Umso besser die Gesamtleistung des politischen Regimes bewertet wird, desto positiver ist die politische Unterstützung des politischen Regimes.
- (iv) Confidence in regime institutions: Je größer das Vertrauen in die Institutionen des politischen Regimes, desto positiver ist die politische Unterstützung des politischen Regimes.
- (v) Approval of incumbent office-holders: Umso besser die getroffenen Entscheidungen der politischen Herrschaftsträger bewertet werden, desto positiver ist die politische Unterstützung der politischen Herrschaftsträger.

Im Bezug auf eine negative Beurteilung eines Indikators wird auch von negativen Auswirkungen auf die politische Unterstützung des jeweiligen politischen Objekts ausgegangen. Zudem werden hinter den fünf Indikatoren aufgrund der unterschiedlichen Persistenz auch unterschiedliche Wertigkeiten vermutet. Demnach wird davon ausgegangen, dass sich eine Bewertung der getroffenen Entscheidungen von politischen Herrschaftsträgern drastischer und in einem kürzeren Zeitraum ändern können, als die

Identifikation mit dem Nationalstaat. Wiederum bedeutet das auch, dass einer Änderung in der Identifikation mit dem Nationalstaat eine höhere Wertigkeit zugeschrieben werden muss. Aus diesem Grund müssen den Variablen der fünf Indikatoren unterschiedliche Wertigkeiten zugeteilt werden.

Die Ergebnisse der fünf Indikatoren sollen als abhängige Variable, wenn möglich, in einer Indexvariable zusammengefasst werden. Dadurch soll den vier Regionen der Ukraine (Norden, Osten, Süden und Westen) zu jedem der drei ausgewählten Zeitpunkte ein Wert der politischen Unterstützung des politischen Systems zugeteilt werden können. So können die vier Regionen über den Zeitraum von 1996-2011 bezüglich der politischen Unterstützung verglichen und aufgrund von möglich ansteigenden Unterschieden zwischen der West- und Ostukraine auf eine Destabilisierung des politischen Systems geschlossen werden.

Die Daten sollten aus den Datensätzen des World Values Survey und des European Social Survey bezogen werden. In der ersten und in der jüngsten Erhebung des World Values Survey (WORLD VALUES SURVEY 1996; WORLD VALUES SURVEY 2011) wird eine Unterteilung in die 27 ukrainischen Verwaltungsbezirke vorgenommen, oder wird zumindest die Stadt in der das Interview durchgeführt wurde angegeben, sodass der Interviewte einem Verwaltungsbezirk zugeordnet werden kann. Da bei der Erhebung von 2006 (WORLD VALUES SURVEY 2006) diese Unterteilung nicht vorgenommen wurde und die Interviewten stattdessen nur dem Norden, Süden, Westen oder Osten der Ukraine zugeteilt wurden, mussten Aufgrund der Relevanz der Orangen Revolution im Jahr 2004 vergleichbare Datensätze gefunden werden. Im European Social Survey von 2004, 2006 und 2008 (ESS 2004; ESS 2006; ESS 2008) wird die Unterteilung in die 27 Verwaltungsbezirke ebenfalls vorgenommen. Um diese Datensätze benutzen zu können, müssen zu den im World Value Survey ausgesuchten Fragen funktionsäquivalente Fragestellungen im European Social Survey gefunden werden. Dadurch kann garantiert werden, dass auch Daten für die Jahre 2004 (Orangene Revolution), 2006 (zunächst Ausrichtung der Ukraine zum Westen durch Juschtschenko, Wahlen 2006 Janukowytsch-Tymoschenko) und 2008 (nach den Neuwahlen 2007) vorhanden sind. Leider konnte ich nach mehrfacher Überprüfung feststellen, dass der ESS zur Überprüfung aller Hypothesen keine funktionsäquivalenten Fragestellungen zum WVS beinhaltet. So sollte z.B. zur Überprüfung der Hypothese nach der nationalen Identität messbar gemacht werden, inwiefern sich ein Individuum mit dem Nationalstaat identifiziert. Dazu konnte ich keine im Ansatz vergleichbare Fragestellung im ESS finden.

Aus diesem Grund sehe ich mich nun dazu gezwungen, anstatt wie geplant die politische Kultur anhand der 27 ukrainischen Verwaltungsbezirke, doch anhand einer Aufteilung der Ukraine in vier Regionen (Norden, Süden, Westen und Osten) zu untersuchen. Außer es gibt

noch andere vergleichbare Datensätze, welche funktionsäquivalente Fragestellungen zu den im WVS gestellten Fragen im Zeitraum von 1991-2014 benutzen?

Zur Überprüfung der Hypothesen müssen diese anhand der Operationalisierung von Norris messbar gemacht werden (siehe Abbildung 2 und Abbildung 3). Da ich weiterhin darauf hoffe, einen vergleichbaren Datensatz für die 2000er Jahre zu bekommen, habe ich die Operationalisierung noch nicht verschriftlicht.

Abbildung 2: Operationalisierung der Indikatoren der Systemunterstützung

	Levels of support	Survey measures and operational indicators
<< MOST SPECIFIC MOST DIFFUSE >>	Support for the nation-state	Feelings of national pride, such as in national achievements in the arts, sports, or the economy, feelings of national identity, and willingness to fight for country.
	Support for regime principles	Adherence to democratic values and principles, such as the importance of democracy, respect for human rights, separation of religious and state authorities, and rejection of autocratic principles.
	Evaluations of regime performance	Judgments about the workings of the regime, including satisfaction with the democratic performance of governments, and approval of decision-making processes, public policies, and policy outcomes within each nation-state.
	Confidence in regime institutions	Confidence and trust in public sector institutions at national, regional, and local levels within each nation state, including the legislature, executive and civil service, the judiciary and courts, the security forces, and political parties.
	Approval of incumbent office-holders	Approval of specific incumbents including popular support of individual presidents and prime ministers, ministers, opposition party leaders, and elected representatives.

Quelle: Norris 2011, S. 44

Abbildung 3: Komponenten der Systemunterstützung

Var	Period of measurement	Survey items	(i) Nationalism	(ii) Approval of democratic values	(ii) Rejection of autocratic values	(iii) Evaluations of regime performance	(iv) Confidence in regime institutions
V209	1981-2005	Strength of feelings of national pride	.739				
V212	2005	Strength of identification with nation	.694				
V75	1981-2005	Willing to fight for country in a war	.593				
V151	1995-2005	Approve of having a democratic system as 'very/fairly good'		.804			
V162	2005	Importance of living in a country governed democratically		.734			
V149	1995-2005	Anti-bureaucratic elite rule (experts take decisions)			.803		
V148	1995-2005	Anti-dictatorship (strong leader rules without elections)			.765		
V150	1995-2005	Anti-military rule			.619		
V163	2005	Evaluation of performance of democracy in own country				.803	
V164	1995-2005	Evaluations of respect for human rights in own country				.787	
V140	1981-2005	Confidence in parliament					.809
V139	1990-2005	Confidence in parties					.749
V138	1990-2005	Confidence in government (in nation's capital)					.787
V137	1981-2005	Confidence in courts					.760
V141	1981-2005	Confidence in civil service					.744
V136	1981-2005	Confidence in police					.723
V132	1981-2005	Confidence in armed forces					.577
<i>Percentage of variance explained</i>			9%	9%	10%	9%	24%

Note: The coefficients represent the loadings of Principal Component Factor Analysis with varimax rotation and Kaiser normalization. Coefficients under .45 were excluded. The factor analysis was run with individual-level data.

Source: World Values Survey pooled 1981-2005

Quelle: Norris 2011, S. 45

Arbeitsschritte mit Zeitplan:

- bis 01.06.
 - Suche eines vergleichbaren Datensatzes
 - Operationalisierung der unabhängigen Variablen und Erstellung der abhängigen Variable (Indexvariable)
- bis 29.06.
 - Formulierung und Verfassen des theoretischen Konzepts, inklusive der Ausrichtung der jeweiligen Regierung
 - Fertigstellung der Hypothesen und Erstellung eines Pfeildiagramms
- bis 20.07.
 - Durchführung und Verfassen der Analyse
- bis 10.08.
 - Überarbeitung der Arbeit und Korrigieren von Fehlern

Gliederung

- 1 Einleitung
- 2 Definition der politischen Kultur
- 3 Theoretisches Konzept
 - 3.1 Politische Unterstützung nach David Easton
 - 3.2 Das Konzept der „Democratic Deficits“ von Pippa Norris
 - 3.3 Ausrichtung der ukrainischen Regierungen zu den verfügbaren Zeiträumen
 - 3.4 Zusammenführung der Theorien
- 4 Hypothesenbildung
- 5 Operationalisierung
 - 5.1 Operationalisierung des WVS nach Pippa Norris
 - 5.2 Operationalisierung der funktionsäquivalenten Fragestellungen
- 6 Beschreibung der Datensätze
- 7 Analysemodell
- 8 Analyse
 - 8.1 gegebenenfalls Hauptkomponentenanalyse
 - 8.2 Deskriptive Analyse der Variablen
 - 8.3 Erstellung der Indexvariable
 - 8.4 Hypothesenüberprüfung
 - 8.5 Vergleich und Interpretation der Ergebnisse
- 9 Fazit

Literaturverzeichnis

- Bashkirova, Ellena. 2006. Russia, Belarus and Ukraine. Construction of Democratic Communities. In *Democracy and Political Culture in Eastern Europe*, Hrsg. Hans-Dieter Klingemann, Dieter Fuchs und Jan Zielonka, 355-377. New York: Routledge.
- Büscher, Klemens. 2007. Gemeinsam zerrissen. Die innere Spaltung der Ukraine. In *Die Ukraine. Zerrissen zwischen Ost und West? Eine Bestandsaufnahme der Außen- und Sicherheitspolitik unter Präsident Viktor Juschtschenko*, Hrsg. Martin Malek, 17–43. Wien: Landesverteidigungsakademie.
- Davydchyk, Maria. 2012. *Transformation der Kulturpolitik. Kulturpolitische Veränderungen nach dem Zusammenbruch des sozialistischen Systems in Mittel- und Osteuropa*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Katchanovski, Ivan. 2012. *Democracy and Political Values in Ukraine*.
http://www.academia.edu/1890123/Democracy_and_Political_Values_in_Ukraine.
Zugegriffen: 04.05.2014.
- Norris, Pippa. 2011. *Democratic Deficit: Critical Citizens Revisited*. New York: Cambridge University Press.
- Norris, Pippa. 2014. *The Depth of Ukrainian Divisions between East and West?*
http://pippanorris.typepad.com/pippa_norris_weblog/2014/03/the-depth-of-ukrainian-divisions-between-east-and-west.html. Zugegriffen: 04.05.2014.
- Norwegian Social Science Data Services. 2004. *ESS Round 2. European Social Survey Round 2 Data (2004). Data file edition 3.3*. Norway.
- Norwegian Social Science Data Services. 2006. *ESS Round 3. European Social Survey Round 3 Data (2006). Data file edition 3.4*. Norway.
- Norwegian Social Science Data Services. 2008. *ESS Round 4. European Social Survey Round 4 Data (2006). Data file edition 4.2*. Norway.
- Pickel, Susanne, und Gert Pickel. 2006. *Politische Kultur- und Demokratieforschung: Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Reisinger, William M., Arthur H. Miller, Vicki L. Hesli, und Kristen Hill Maher. 1994. Political Values in Russia, Ukraine and Lithuania. Sources and Implications for Democracy, *British Journal of Political Science* 24:183-223.
- Rjabtschuk, Mykola. 2009. Ambivalentes Grenzland. Die ukrainische Identität zwischen Ost und West. In *Europäische Identität als Projekt. Innen- und Außenansichten*, Hrsg. Johannes Eisenberg und Thomas Meyer, 143-160. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

- Schneider-Deters, Winfried. 2012. *Die Ukraine: Machtvakuum zwischen Russland und der Europäischen Union*. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag.
- Stewart, Susan. 2000. Sprachenpolitik als Sicherheitsproblem in der Ukraine. *Untersuchungen des FKKS* 24.
- World Values Survey Association. 1996. *World Values Survey Wave 3 1995-1988 Official Aggregate v.2014042*. Madrid: Asep/JDS.
- World Values Survey Association. 2006. *World Values Survey Wave 5 2005-2008 Official Aggregate v.2014042*. Madrid: Asep/JDS.
- World Values Survey Association. 2011. *World Values Survey Wave 6 2010-2014 Official Aggregate v.2014042*. Madrid: Asep/JDS.